

Die Fachzeitschrift für Führungskräfte und Betreiber

golfmanager

Ausgabe 1 / 19 • G 14043



20 Jahre BVGA



100. DGV-Verbandstag



15 Jahre GCAE



25 Jahre GMVD

2019 – Jahr der Verbandsfeiern

**Der Bundesverband Golfanlagenbetreiber feiert
20 Jahre Verbandsarbeit für Golfplatzbetreiber**

Weitere Themen:

- Mitgliedschafts-Entwicklung: Weckruf zur richtigen Zeit?
- „Greenkeeper“ als staatlich anerkannter Ausbildungsberuf?
- PGA Show 2019: Digitalisierung und Kundenerlebnis



MAINZER GOLFCLUB WIRD 34. MITGLIED

Zuwachs bei den Leading Golf Clubs of Germany



Die Leading Golf Clubs of Germany (LGCG) begrüßen mit dem Mainzer Golfclub ein neues Mitglied in ihren Reihen. Nach erfolgreichem Abschluss der Testsaison 2018 entschied sich der Vorstand der LGCG einstimmig für eine Aufnahme. Damit besteht die Gemeinschaft deutscher Premium-Golfanlagen nun aus 34 Mitgliedern.

Wie wird man Leading Golf Club of Germany?

Anspruchsvolles Design und perfekte Grüns sind heutzutage längst kein Alleinstellungsmerkmal mehr für Golfclubs. Der Begriff „Wohlfühlqualität“ in allen Bereichen einer Golfanlage gewinnt immer mehr an Bedeutung. Er muss von allen Personen, die auf einer Golfanlage tätig sind, verstanden, verinnerlicht und gelebt werden. Die Liebe zum Detail nimmt einen hohen Stellenwert ein.

Siebenmal pro Saison erhalten die Mitglieder der

LGCG Besuch von anonymen Testern, die ihren Aufenthalt im Club und auf dem Golfplatz bewerten. Im Jahr 2019 stellen sich 34 von insgesamt 730 Anlagen in Deutschland diesem neutralen, unabhängigen Urteil. Und positionieren sich so auch als Premium-Golfclub: Zusammen stehen die Mitglieder der LGCG für herausragende Golfclubs, für Wohlfühlqualität in allen Bereichen, für überdurchschnittlichen Service und Golfkultur auf höchstem Niveau. In Zeiten eines hart umkämpften Golfmarkts ist das eine klare Entscheidung für die Qualität, um

für Mitglieder, Gäste und Unternehmen sowohl attraktiv zu sein als auch zu bleiben.

Circa 300 ausgewählte und extra geschulte Golfspieler aus einem Pool von insgesamt 2.000 Testern sind beim Mystery-Testverfahren in ganz Deutschland unterwegs. Sie decken im Zeitraum von Anfang Mai bis Ende September über die Hauptsaison hinweg Stärken und temporäre Schwachstellen der getesteten Golfanlagen auf und helfen, die Qualität zu sichern und weiter zu optimieren. Erreicht ein poten-

Neuaufgabe „Lust auf Golf“



Die Leading Golf Clubs of Germany (LGCG) haben die Broschüre „Reif für Golf“ neu aufgelegt. Um Spaß und Freude besser zu transportieren, wurde der Titel trotz seiner Historie angepasst. Er lautet nun „Lust auf Golf“.

Die informative Broschüre gibt es bei den Mitgliederclubs und kann dort bei Interesse mitgenommen werden; gleich, ob man gestandene Golferin bzw. längst erfahrener Golfer ist oder erst in diese schöne Sportart einsteigen und zum Schläger greifen möchte.

Das Augenmerk der Leading Golf Clubs of Germany gilt nicht nur der hohen Qualität der Plätze und Einrichtungen, sondern auch der Pflege des wahren „Spirit of the

Game“ der Gründerväter von St. Andrews; zusammengefasst in Etikette und Regeln, die in der Broschüre verständlich formuliert wurden. So können Golferinnen und Golfer ohne zusätzliches „Handicap“ entspannt und freudig diesem wundervollen Sport frönen oder ins Golfvergnügen einsteigen.

Dr. Johanna Damm



QR-Code zur Broschüre „Lust auf Golf“ unter gmgk-online.de.

zielles Mitglied nach sieben Tests ein Gesamtergebnis, das dem Durchschnittswert aller Mitgliederclubs im aktuellen Testjahr entspricht, so kann die Mitgliedschaft bei den LGCG beantragt werden. So geschehen beim Mainzer Golfclub, der im Jahr 2018 an allen Tests teilnahm und erfolgreich abschnitt.

Karl-Friedrich Löschorh, Präsident der LGCG sowie des Golfclubs München Eichenried, bringt die Idee

der Leading-Gemeinschaft gerne voran: „Die Mitgliedschaft bei den Leading Golf Clubs of Germany gewährleistet die Überprüfbarkeit der Qualität des gesamten Leistungsangebots. Unser Ziel muss sein, alle Mitglieder der Wertegemeinschaft weiter auf ein ausgezeichnetes Niveau zu heben und sie dort zu etablieren. Die wenigen deutschen Spitzen-Clubs, die uns noch fehlen, möchten wir von den zahlreichen Vorteilen einer Mitgliedschaft überzeugen.“

Allerdings werden nicht mehr als fünf Prozent der deutschen Golfanlagen in die Gemeinschaft aufgenommen, also maximal 36 Mitgliederclubs. Demnach sind nur noch zwei Plätze frei.

Stefan Kirstein, Geschäftsführer des Mainzer Golfclubs, sagt über die Mitgliedschaft: „Die Aufnahme in den Kreis der Leading Golf Clubs of Germany ist ein weiterer, großer Imagegewinn für uns.

Wir sind stolz, dass wir in puncto Qualität und Service zu den besten Anlagen in Deutschland gehören. Für unser Team ist es ein weiterer Ansporn, dass wir uns stetig kritisch hinterfragen und versuchen, besser zu werden. Hier freue ich mich insbesondere auf den Erfahrungsaustausch mit den anderen Leading-Anlagen.“

Dr. Johanna Damm

Advertorial

SICHER UND PROFITABEL IN DIE ZUKUNFT

Golfcart-Management



Bereits auf mehr als 90 Golfanlagen in Deutschland mit einer Gesamtzahl von fast 1.900 ClubCar-Golfcarts ist das GPS-System Visage/Guardian des Weltmarktführers ClubCar Ingersoll Rand bereits im Einsatz. Dadurch trägt ClubCar/GPSI maßgeblich zum Erfolg dieser Anlagen bei. Das System bietet jederzeit und von jedem Ort aus den Zugriff und die Kontrolle über Ihre Golfcart-Flotte. Bei Einschränkungen auf der Golfanlage kann per Mausklick festgelegt werden, dass z.B. alle ClubCars nur auf Cartwegen oder alternativ nur am Fairwayrand fahren oder komplett gesperrt werden.

In kritischen oder gefährlichen Bereichen wird „ferngesteuert“ die Geschwindigkeit reduziert (in besonderen Fällen bis zum Stillstand) und es können sensible und gefährliche Bereiche aus dem „Spiel“ genommen werden. Im Bereich von öffentlichen oder teilöffentlichen Straßen und Wegen wird die Geschwindigkeit auf zulassungsfreie 6 km/h reduziert. Damit wird größtmögliche

Sorge für die Sicherheit der Mitglieder, Gäste und die Golfanlage getragen. Fahrten zu nah an das Grün, Fahrten zwischen Grün und Bunker, Fahrten in die Nähe von Teichen, Bächen etc. gehören der Vergangenheit an. Beschädigungen werden dadurch erheblich reduziert bzw. lassen sich nachverfolgen.

Aktuelle Daten zu den Golfcarts wie Batteriestatus, Spielgeschwindigkeit, zu Fahrtwegen/Routen können jederzeit eingesehen werden. Es kann via Textnachricht kommuniziert werden und das System verfügt über eine Notruf-Funktion. Darüber hinaus stehen umfangreiche und leicht verständliche Auswertungen zu den gespielten Runden, zur Auslastung oder zum Energieverbrauch bereit. Grafische Darstellung der Spielbahnen, Entfernungen zum Grün, zu Hindernissen, Nachverfolgung der Drivelänge und eine elektronische Scorekarte sind nur einige der vielen Erlebnisse für die Cartnutzer. Auch Werbung und Videosequenzen können unproblematisch eingespielt werden.

Fragen Sie uns nach Referenzgolfläufen und machen sich selbst ein Bild bei unseren Partneranlagen, wie einfach, professionell und profitabel Golfcart Management sein kann.

Kontakt:
 Cart Care Comany GmbH
 Standorte: Pinneberg/Hamburg,
 Mettmann/Düsseldorf sowie Pilsach/Nürnberg
 E-Mail: info@cartcare.de · Web: www.cartcare.de